



Dresdner Polizei hat sofort Khaled-Obduktion angeordnet – Linkes Pack lügt wie immer



Entgegen der Lügen des schmierigen [Grünen Volker Beck](#) und des linken Antifa-Packs und der roten SA, die den totgeschlagenen Asylanten

instrumentalisieren

und nur Randalen suchen, hat die Dresdner Polizei sofort eine Obduktion des toten Khaled angeordnet. Sie hat zwar nicht gleich die Messerstiche am blutverschmierten Eritreer gesehen, der gerufene Notarzt aber übrigens auch nicht. Wenn einer mit blutverschmiertem Hals am Boden liegt, kann er auch gestürzt sein oder sonstwas. Der Beweis aber, dass die Dresdner Polizei völlig normal, schnell und richtig gehandelt hat, steht im Ortsblatt Mopo 24:

Dresden – Anwohner machten heute Morgen in der Johannes-Paul-Thilman-Straße (Leubnitz-Neuostra) eine grausame Entdeckung. Im Hof eines Hauses fanden sie die Leiche eines 20-jährigen Asylbewerbers. Kurz darauf war die Polizei vor Ort.

Bei dem Toten handelt es sich um einen Mann aus Eritrea

(Afrika), der in Dresden dezentral untergebracht war, also nicht in einem Asylheim wohnte. „Die Ermittlungen ergaben bislang keine Anhaltspunkte auf eine Fremdeinwirkung. Die genaue Todesursache soll jedoch im Rahmen einer Sektion geklärt werden“, sagt Polizeisprecher Thomas Geithner. „Die Dresdner Kriminalpolizei hat Ermittlungen aufgenommen.“

Dieser Artikel [steht im örtlichen Anzeigenblatt](#) am Tag des Auffindens der Leiche, am 13.01.2015, um 15:27 Uhr! Damit ist eigentlich alles gesagt: Es wurde gleich am ersten Tag eine Obduktion angeordnet und ermittelt. Was hätte die Polizei anders machen sollen. Wo gab es eine Verzögerung? Wo wurde hier geschlampt? Wo ist da „Rassismus“ und „Ausländerfeindlichkeit“? Alles bloß eine Erfindung linker Mistkäfer!

Merke: Grüne, Linke, Rote SA, Antifanten, Kommunisten lügen immer. Linke können nicht anders als lügen – tagein, tagaus, das ganze Jahr. Es ist nicht einmal ihre zweite Natur, sondern ihre erste! Und die überregionale Lügenpresse hat in diesem Fall auch absichtlich einen falschen Verdacht auf die Polizei gelenkt. Lügenpresse, das Wort des Jahres 2014, passt auch für 2015!